



Goldkörnchen.

Marie von Olfers.

Sammlung deutscher Drucke
1450 bis 1912



Erworben mit Mitteln der
Volkswagen-Stiftung

B IV 26, 2125R
kya



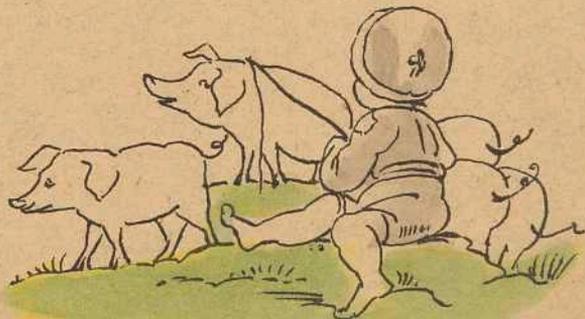
(520 3060)

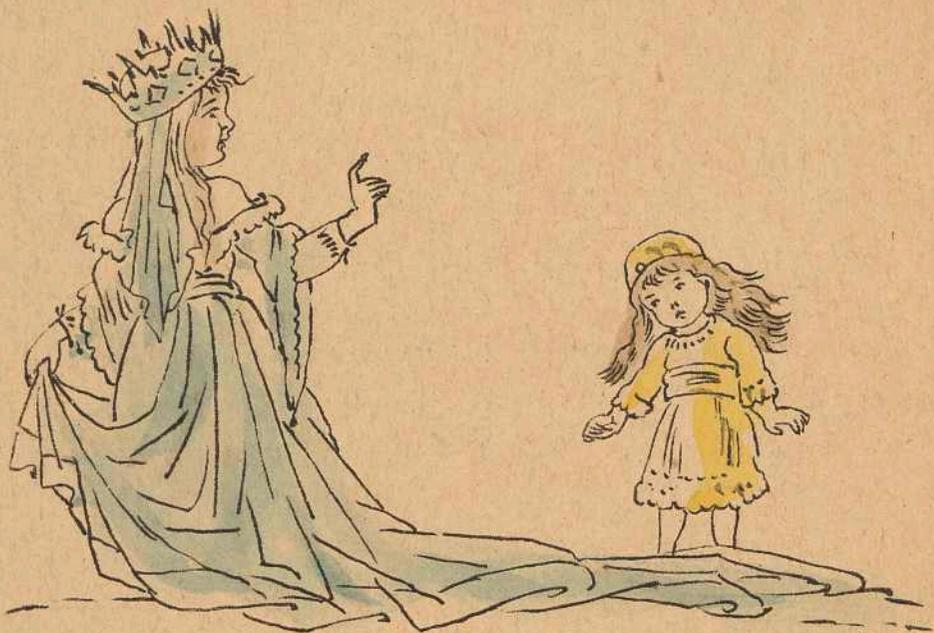


Bei Mutter Erde saß Goldkörnchen. Ach!
sagt es, darf ich nicht ein Bischen
herauf in die Welt, mit meinem glänzenden Kleidchen? hier
ist es so dunkel. Eigentlich bist du zu klein, antwortete
Mutter Erde, aber probir's.



Bruder Nickelchen saß am Weg und hütete Ferkel. Nimm dich in Acht, Goldkörnchen! rief er, sieh was die Menschen aus mir gemacht haben, ich wollte ich wär bei Müttern. — Mit mir ist das etwas Andres, Nickelchen, ich bin schön und goldig, ich gehöre in ein Schloß.





Im Schloß gab's Fest auf Fest; aber was half es Gold-
körnchen. Niemand tanzte oder spielte mit ihm, alle
waren zu groß und vornehm. Geh, sagte Prinzess Demant,
du bist viel zu klein, spiel mit Sandkörnchen in der Vorhalle.

Nis aber das große Reinmachen kam,
erschien Frau Staubbesen, die kannte
keine Unterschiede, fegte Goldkörnchen
samt Sandkörnchen hinaus in den
Kehricht. Bergkneinnicht, welches sich
dorthin verirrt, fing Sandkörnchen auf,
zu Goldkörnchen aber sagten sie: Geh,
was sollen wir mit dir?





Da heulte Goldförnchen. Ach wer wird mich mitnehmen!
Ich! grunzte Geizdrache, der im Kehricht wühlte, mir
ist nichts zu klein, wenn es nur Gold ist!



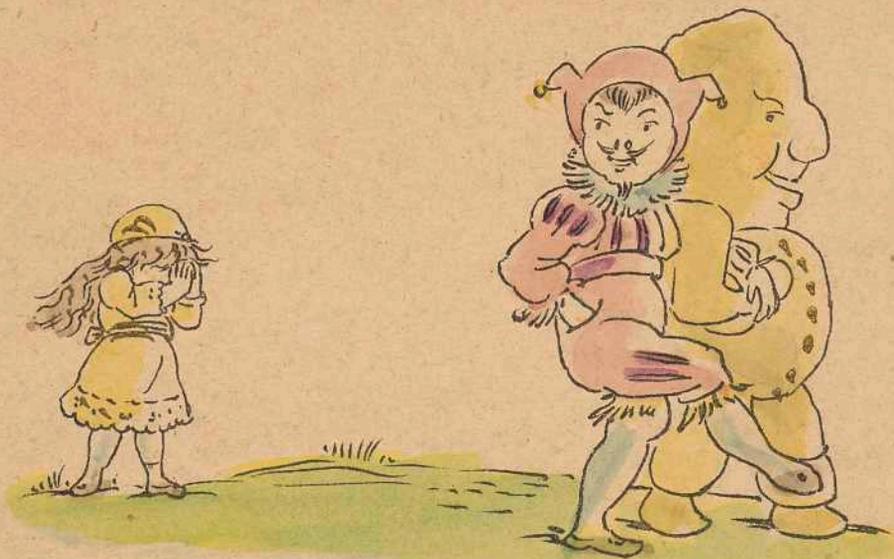
Der Drache sperre es in seine Höhle,
dort saß in einer Ecke der reiche
Bettler Goldklumpen. Es ist schauer-
haft, brummte der, du bist klein und
nichts werth, aber was hätte ich nicht
alles in der Welt anfangen können.

Wart', ich befrei' dich! rief Bruder
Luftig, der grad' durch das Gitter guckte,
ich fürchte nichts, selbst nicht einen Geiz-
drachen.





Herr Drache! rief er, versteht ihr Spaß? ich versteh'
Alles! sagte der Drache. So will ich euch einen Spaß
vormachen. Es kostet doch nichts? Nicht einen Heller,
ich geb' noch die blanke Kugel zu. Sieh her! Da schoß
Bruder Lustig. Geizdrache hatte die Kugel im Magen,
aber er war todt und hatte den Spaß nicht verstanden.



Kommen sie Herr Goldklumpen! rief Bruder Lustig, wir werden gut miteinander fertig werden und wollen das Leben genießen. — Ich auch! schrie Goldkörnchen; Ach was! du bist zu klein.



Seben wollte es betrübt wieder zur Mutter in den Boden kriechen, da faßte es ein Glückspilz. Halt! rief er, du kommst mir recht, du sollst für mich arbeiten. Nun mußte es Tag für Tag sitzen und Stroh zu Gold spinnen.

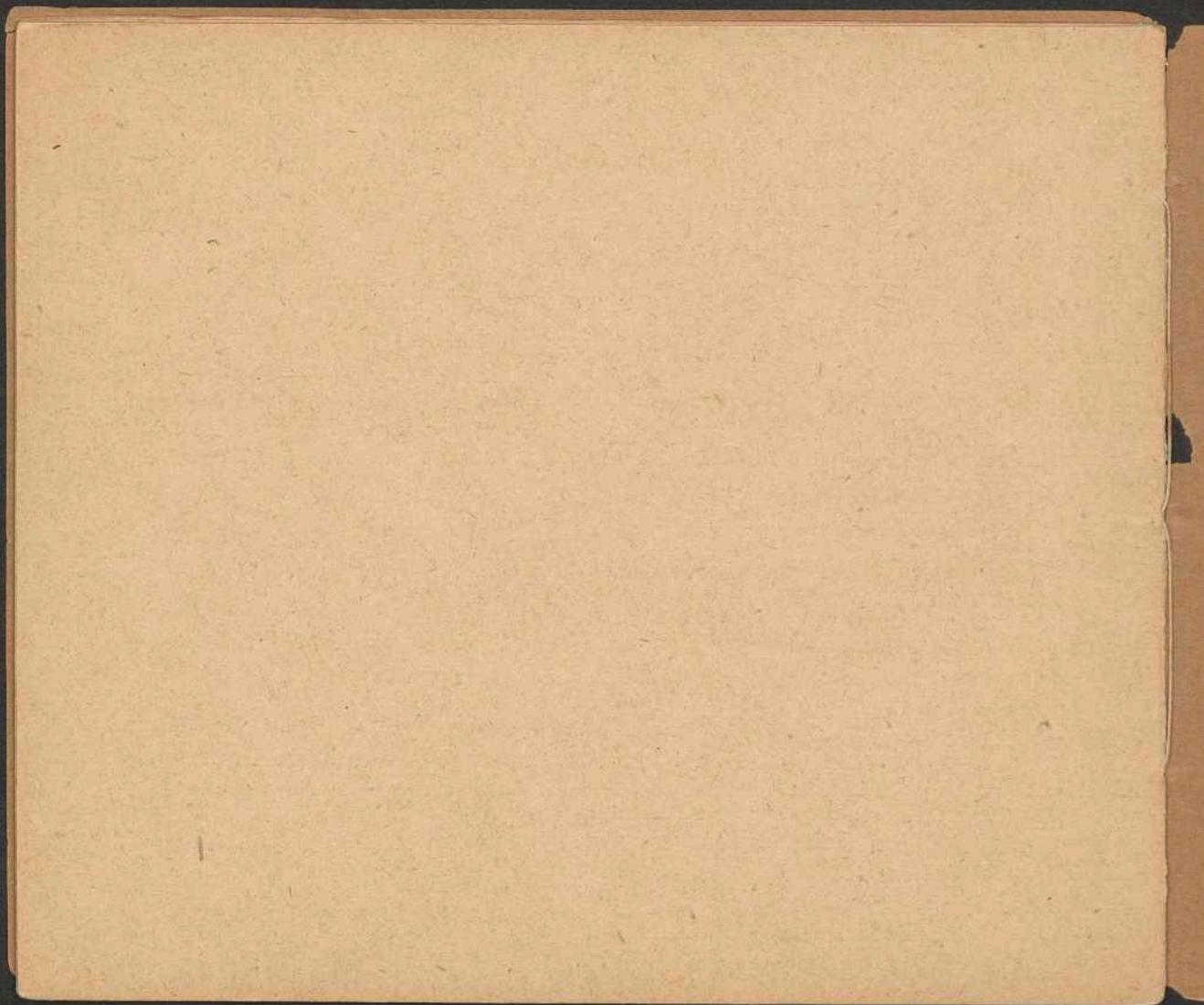


Glückspilz wurde steinreich, aber Goldkörnchen müde, sehr müde. Komm heraus! rief Sonnenstrahl. Was soll ich draußen? setzte es, wegen meinem goldenen Kleidchen fasz mich doch gleich wieder ein Geizdrache oder Glückspilz.



Wir tragen auch gold'ne Kleidchen, sagte Sonnenstrahl, aber uns kann Niemand einsperren; komm' du hast genug gearbeitet, ich trag' dich hinauf, Frau Sonne in den Schooß. Da liegt es glückselig, leuchtet allen Herzen und ruft den Wüthen zu: „Kommt hinauf bei uns ist Ruh“.

Marie von Olfers,
Juni 1891.



IV 26 ✓

109. 56198

M.R. 4.50

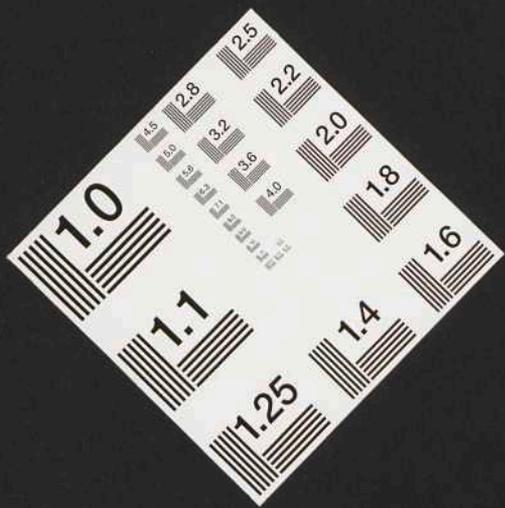




Bei Mutter Erde saß Goldkörnchen. Ach!

x-rite

colorchecker CLASSIC



Staatsbibliothek
zu Berlin
Preußischer Kulturbesitz